

7. Michael Haydn:

„Prope est Dominus“, Chor.

Prope et Dominus omnibus
invocantibus eum, omnibus,
qui invocant eum in veritate.
Laudem Domini loquetur os
meum, et benedicat omnis caro
nomen sanctum ejus. Alleluja!

Der Herr ist nahe allen, die
ihn anrufen, allen, die ihn mit
Ernst anrufen. Mein Mund soll
des Herrn Lob sagen, und alles
Fleisch lobe seinen heiligen Namen.
Halleluja! (Ps. 145, 18, 21.)

8. Carlo Fiorelli (18. Jahrh.):

Adagio für Violine mit Orgel.

9. Joseph Haydn:

**„Non nobis Domine“, Offertorium (Canon) für Chor
mit Orgel,*)**

Non nobis, Domine, non nobis,
sed nomini tuo da gloriam!

Nicht uns, Herr, nicht uns,
sondern deinem Namen gib Ehre!
(Ps. 115, V. 1.)

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solisten: Konzertmeister Prof. Rudolf Bärtich (Violine),
Erna Zachen (Sopran).

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Begleitungen: Hanns Ander-Donath.

Leiter: Prof. Otto Richter.

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor v. Pf. Ad. Müller).

1. „Gen Himmel aufgefahen ist“, Mel. u. Tonsatz v. M. Franck († 1639). 2. „Auf
diesen Tag so danken wir“, v. Joh. Gottfr. Schicht, 1819. 3. „Komm, heiliger Geist,
Herr Gott“, Tonsatz v. Seb. Bach. 4. „Turmfuge“ (Nr. 4 der „Quatricinia“) von
Gottfr. Reiche.

Die Orchestervesper heute in 8 Tagen beginnt um 5 Uhr:
Pfingst-Cantate „Also hat Gott die Welt geliebt“ von Seb. Bach.

*) Diese Komposition wurde früher Mozart zugeschrieben. Vergl. Köchels
Nachtrag zum Mozart-Katalog (Nr. 227).